

INTERVIEW

14 VERÖFFENTLICHUNG DER "SATANISCHEN VERSE" VON SALMAN RUSHDIE IN DER TÜRKEI

Ein Interview mit dem türkischen Schriftsteller *Axis Nesin* über deren Vorgeschichte.

KUNST

28 SONNENSTAND

Als Fotografin eines stillen hochdramatischen Theaters vom Licht, das wandert, hat sich *Ursula Schulz-Dornburg* mit ihrem Buch "Sonnenstand. Acht Kalenderbauten auf dem Weg nach Santiago de Compostela" ausgewiesen, lobt Paris Kosmidis den Bildband.

JOURNEY

38 KLEINE FLUCHTEN IN DIE ZUKUNFT - BERICHTE VON REISEN NACH NORD-AMERIKA

Ludger Lütkehaus, *Reinhard P. Gruber* und *Jürgen Lodemann* waren in Amerika und jeder schrieb sein eigenes Buch: "Hegel in Las Vegas", "Einmal Amerika und zurück" und "Amerika überm Abgrund" lauten ihre Titel. *Norbert Hofmann* schreibt, was er von ihnen hält.

REISELISTEN

44 LEKTÜREEMPFEHLUNGEN

Für Reisen nach Munsalvaesche, in die Wüste Gobi, nach Lissabon, Ägypten, Louisiana, Hombroich, ins antike Griechenland, nach Italien, Steinfurth nördlich von Bad Nauheim und nach Indien.

VELEGEN - HANDELN

46 „WIR SETZEN AUF LONGSELLER“

Ein Gespräch mit *Jutta Beck* und *Ulf Lehmann* vom Verlag Beck & Glückler (Freiburg i.Br.)

DOGGIE BAG

49 MEHR BEGEHREN!

In LISTEN besprochene Bücher, die als Taschenbuch erschienen sind; neue Bücher von Autoren und zu Themen, die in LISTEN vorgestellt wurden.

GELIEBTE IN ANDEREN HÄUSERN

50 *Michael Kellner* vom Kellner Verlag schreibt über Bücher, die er gerne verlegt hätte.

BILDER

Die Bilder dieser Ausgabe sind von *Miyase Ceren*. DOUBLE REALITY? Die Bilder reproduzieren nicht einfach das Wirkliche, sondern, um *Susan Sonntag* zur Fotografie zu zitieren, "sie stellen es im Sinn des Recycling auf neue Weise zur Verfügung".

KURZBESPRECHUNGEN

ROMANE, ERZÄHLUNGEN, LYRIK

- 10 ---- *Jens Johler*, Ein Essen bei Victoria (*Gabriele Barth*)
Nino Ricci, Der Biss der Schlange (*Stefana Sabin*)
- 12 ---- *Luigi Meneghello*, Wieder Da! (*Michaela Wunderle*)
- 22 ---- *Brigitte Doppagne*, Clara (*Michael Braun*)
- 23 ---- *Muschiks Underground*, Neue russische Prosa aus der Zeitschrift SOLO (*Olaf Irlenkäufer*)
- 24 ---- *Jossel Birstein*, Gesicht in den Wolken (*Harry Oberländer*)
Einar Heimisson, Ins Land des Winters (*Lisette Buchholz*)
- 25 ---- *Anne Cameron*, Töchter der Kupferfrau (*Gesa Mackenthun*)

BIOGRAFIEN, BRIEFE

- 11 ---- *Kate Millett*, Der Klapsmühlentrip (*Willi Köhler*)
- 12 ---- *Rosa von Praunheim*, 50 Jahre pervers (*Michael Holy*)
- 13 ---- *Millicent Dillon*, *Jane Bowles*, Lauter kleine Sünden (*Stefan Weidle*)
Jörg Fauser, Ich habe eine Mordswut. Briefe 1956-87 (*Frank Mühlich*)
- 22 ---- *Wolfgang Leppmann*, Rilke - Leben und Werk (*Michael Braun*)
Charlie Bauer, Seil überm Abgrund (*Corinna Willführ*)

POLITIK, THEORIE, GESCHICHTE

- 25 ---- *Elisabeth Klaus* (Hg.), Medienfrauen der ersten Stunde (*Helga Huth*)
- 32 ---- *Micha Brumlik*/ *Hauke Brunkhorst* (Hg.), Gemeinschaft und Gerechtigkeit,
Axel Honneth (Hg.), Kommunitarismus, und Transit 5 - Europäische Revue, Gute Gesellschaft (*Peter-Erwin Jansen*)
- 33 ---- *Sara Ruddick*, Mütterliches Denken. Für eine Politik der Gewaltlosigkeit (*Martina Ritter*)

JUGEND- & KINDERBÜCHER

- 34 ---- *Boie*, *Gündisch*, *Krausnick* & *Laird* - Eine Sammelbesprechung von *Bettina Höfling*
- 35 ---- *Leo Lionni*, Mister McMaus (*Miriam Rose*)
Empfehlungen: *Schäfer*, *Wilkon*, *Janosch* & *Timm*.

KRIMIS

- 42 ---- *Schneider*, *Adcock* & *Scholefield* - Eine Sammelbesprechung von *Rudi Deuble*
- 43 ---- *Smith*, *Swain*, *Taylor* & *Gelien* - Vier Kurzbesprechungen (*Irmgard Hölscher*)
Martin, *Paul* & *Marshall* - Empfehlungen der Buchhandlung Wendeltreppe

EDITORIAL

Eines der teuersten Güter in modernen Gesellschaften ist die Herstellung einer unabhängigen Öffentlichkeit. "Aufmerksamkeit und Rezeptionsbereitschaft des zerstreuten Publikums bilden eine knappe Ressource, um die immer mehr Sender konkurrieren. Deshalb üben die, die Informationen sammeln, auswählen, bearbeiten und präsentieren, ob sie es wollen oder nicht, die Kontrolle aus über den Zugang von Themen, Beiträgen und Autoren zur massenmedial beherrschten Öffentlichkeit", antwortete Jürgen Habermas der Frankfurter Rundschau auf deren besorgte Frage: "Wie soll sich eine Gesellschaft kollektiv verständigen, wenn die Medien vom privaten Kapital beherrscht werden?"

Als Klaus Bednarz (WDR) am 1.6.1993 seinen Kommentar zu den Solinger Morden in den Tagesthemen sprach, war Ärger vorprogrammiert. Hatte er doch ein Tabu gebrochen und Namen genannt, unter anderem: Die FAZ und der Spiegel hätten "zur Panikmache gegen Ausländer" beigetragen. Nicht der von Bednarz inkriminierte Sachverhalt wird zum Skandal, nein, allein die Tatsache des Namensnennens.

Eine unzensurierte Öffentlichkeit versucht der Schriftsteller Aziz Nesin mit der wieder gegründeten Tageszeitung Aydinlik in der Türkei herzustellen. Auf die Nachricht hin, daß er für die Veröffentlichung der

"Satanischen Verse" von Salman Rushdie in türkischer Sprache sorgen will, haben wir Aziz Nesin um ein Interview gebeten, das in Aydinlik zur Vorbereitung der Publizierung von Rushdies Buch veröffentlicht wurde.

Unter der Überschrift "Ohne Vorurteile" begründet deren Redaktion die Übersetzung Salman Rushdies "Satanische Verse" ins Türkische: "Unser Ziel ist es, unsere Leser aufzuklären. Jeder hat das Recht, sich über das auf der ganzen Welt Aufsehen erregende Buch zu informieren. Mit Verboten und Todeserwas wird eine freie Meinungsatmosphäre unfruchtbar gemacht. Die Menschen können sich über das, was sie nicht wissen, keine Meinung bilden. Deshalb hat die türkische Öffentlichkeit keine Meinung über Rushdies Buch. Die einzige Meinung besteht in den Todesdrohungen der Fanatiker gegen den Verfasser dieses Buches..."

Natürlich wehren wir uns weiter gegen Morddrohungen, sei es gegen Salman Rushdie oder andere Menschen. Dazu gehört, daß wir wie bisher eine Öffentlichkeit herstellen für Bücher, die wir für wichtig halten und deshalb diskutieren, kritisieren, empfehlen oder lieben.

Die Redaktion

AMÜS GÖLL

4

EINMAL TAZ UND ZURÜCK

NEUE ZEITSCHRIFTEN: DAS GEDICHT, KINTOP

REPRINT: EUROPA ALMANACH

VERLAGSINITIATIVE

IMPRESSUM

ROMANE, ERZÄHLUNGEN

6

DE VERMALEDIJDE VADERS

Gabriele Mlynek hat *Monika van Paemels* Roman "Verfluchte Väter" gelesen, die Lebensgeschichte einer 1945 in Holland geborenen Frau. "Ein Buch voller Zacken, voll dokumentierter Wahrheiten und ein frauliches Werk", ist ihr Urteil.

21

SPIEGEL DES JAHRHUNDERTS

"Eine wunderbare Geschichte" findet Karin Walser den Roman des kubanischen Romanciers *Alejo Carpentier* "Le Sacre du printemps", in dem dieser seine Version des 20. Jahrhunderts erzählt.

26

BESESSEN. VON GIER & NEUGIER

DichterlingInnen hat sich die englische Literaturredakteurin *Antonia Byatt* erdacht, samt deren Werke, Briefe und Liebesgeschichten, hat sie ins victorianische Zeitalter verpflanzt und glänzt in ihrem Roman "Besessen" mit allen nur denkbaren literarischen Formen. "Ein Buch zum Schmökern" meint Heipe Weiss.

31

DES SCHRULLIGEN OPAS STILLES LAND

"Das Dumme an den Bedingungen für den Erfolg des Buches von *Jean Rouaud* "Die Felder der Ehre" in Frankreich ist nur, daß sie sich, im Unterschied zum Text des recht gut übersetzten Romans nicht ins Deutsche übersetzen lassen," schreibt Lothar Baier.

41

SUSANNA

Der Gewalttätigkeit der Außenwelt bis hin zum Nationalsozialismus setzte die jüdische Schriftstellerin *Gertrud Kolmar* in ihrem literarischen Werk eine andere Wirklichkeit entgegen. Sigurd Martin stellt die Autorin vor.

THEORIE,
GESCHICHTE, POLITIK

8

AUF DER SUCHE NACH EINEM JÜDISCHEN
NORMALITÄTSSPONTI

Gilly Kugelmann hat das autobiographische Gespräch von Edith Kohn mit *Ignatz Bubis* "Ich bin ein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens" gelesen und muß konstatieren, daß die Interviewerin ihre Wunschvorstellungen auf den Befragten projiziert und sich nicht in die Materie eingearbeitet hatte.

18

"AN BELGRAD AUS SARAJEVO"

WIDERSPIEGELUNG VON TRAUM UND ALPTRAUM

"Jede Position ist parteiisch und partiell. Das ist unbequem. Aber es ist die einzige redliche Auffassung." Mit dieser Feststellung beschließt Chérifa Magdi ihre Sammelrezension von Büchern und Zeitschriften, die sich mit dem Krieg in Europa (ehemaliges Jugoslawien) auseinandersetzen.

36

HELL LEUCHTEND

An Simone de Beauvoir, Anne Frank, Gianna Manzini, Virginia Woolf, Gertrude Stein, Anna Banti, Ingeborg Bachmann, Colette, Carla Lonzi und Agnes Bojaxhiu überprüft *Grazia Livi* in "Die Buchstaben meines Namens" ihre eigene Identität und erhält ein großes Lob von Sabine Kusch.